

Zeitschrift: Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz

Herausgeber: Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde

Band: 41 (1966-1967)

Rubrik: Das Fricktaler Museum in den Jahren 1965-1967

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Fricktaler Museum in den Jahren 1965 — 1967

1965

Besuch

Mit den Gruppen und Gesellschaften mögen dieses Jahr gegen 900 Personen das Museum besucht haben. Eintritte wurden 619 (Vorjahr 609) bezahlt. — Neben Schulen (Wittnau, Bezirksschule Rheinfelden, Gewerbeschule Rheinfelden) besuchten der Kulturreis Laufenburg und die Raurachischen Geschichtsfreunde das Fricktaler Museum. Für den Handwerker- und Gewerbeverein fand während seines Jubiläums eine Führung statt, der sich auch weitere Interessenten anschlossen.

Kommission

Die Zusammensetzung änderte sich nicht.

Der Abwart, Herr Paul Fürrer, trat auf Ende April zurück, um einen Laden übernehmen zu können. Die Kommission bedauerte diesen Rücktritt, da sich Herr Fürrer des Museums über seine Verpflichtungen hinaus angenommen hatte. Als Nachfolger wählte der Stadtrat auf Vorschlag der Kommission Herrn Wilhelm Stade-Kammerlander. Er trat sein Amt am 1. Mai an.

Die Kommission befasste sich an ihren beiden Sitzungen vor allem mit der Neugestaltung des 3. Stockes, der Ausstellung zum Jubiläum des Handwerker- und Gewerbevereins, der Besetzung der Abwartstelle, dem weiteren Ausbau des Museums und verschiedenen Konservierungen.

Die Herbstexkursion führte über Sulzburg (St. Cyriak) ins Augustinermuseum nach Freiburg i. Br., nach Breisach und Othmarsheim.

Bauliches

Im Herbst verliess das Verkehrsbüro die Sonnenstube, die nun als Büro des Museums dienen kann und auch den wichtigeren Teil der Bibliothek aufnehmen soll.

In der Neugestaltung des 3. Stockes wurden die geologische und die ur- und frühgeschichtliche Abteilung fast fertig. Die Abteilung Fischerei und

Flösserei konnte noch nicht eingerichtet werden, hingegen ist das Material nun so gut wie vollständig beisammen.

Der Konservator führte im Sulztal Besprechungen zwecks Ankauf einer Nagelschmiede.

Restaurierungen, Konservierungen

Der Margretenaltar und die Oelbergfiguren wurden in der chem. Fabrik Hungerbühler in Brugg vergast (entwurmt). Der Altar wurde auf dem Estrich des Museums deponiert. Herr Kalenbach konservierte die Oelbergfiguren, worauf man sie nach Anordnung des kantonalen Denkmalpflegers in der Johanniterkapelle aufstellte.

Das defekte Blasinstrument und das Pulverhorn befinden sich immer noch in der Werkstatt des Historischen Museums Basel.

Aus dem Restaurationsatelier des Kunstmuseums Basel konnten wir das Medaillon der Fahne der Zunft zum Gilgenberg für die Dauer der Ausstellung abholen, während das Medaillon der Zunft zu den Kaufleuten noch nicht hergestellt ist.

Ausstellungen

Auf das Jubiläum zum hundertjährigen Bestehen des Handwerker- und Gewerbevereins Rheinfelden und Umgebung richteten wir im sogenannten Fahnenzimmer eine Ausstellung ein. Zu diesem Zweck räumten wir das Zimmer ganz aus und stellten dann Vitrinen hinein, die durch die bisherige Renovation überflüssig geworden waren, jetzt aber gute Dienste leisteten. In einem Rundschriften baten wir die Mitglieder des Handwerker- und Gewerbevereins, uns für die Ausstellung Gerätschaften und Dokumente zur Verfügung zu stellen. Mit den so erhaltenen Stücken, unseren eigenen einschlägigen Beständen, Fotografien, Urkunden aus dem Stadtarchiv zeigten wir Entwicklung und Wesen der Rheinfelder Zünfte, dazu zwei besonders wichtige Gewerbe für ein städtisches Gemeinwesen in der Vergangenheit, nämlich Ziegelei und Müllerei samt Mühlenbau.

Vor dieser Ausstellung lagen in den Vitrinen des Ganges im ersten Stock Fotos der Rheinbrücke aus der Zeit vor dem Brand und während des Neubaues.

Auskünfte

Es mussten eine Reihe Auskünfte, besonders ins Ausland (bis nach Buenos Aires), erteilt werden, und zwar über Ofenkacheln, Handwerkerzeichen, Wappen, Druckmodel, Ansichten von Olsberg usf. Unser umfangreiches Fotoarchiv leistete dabei wieder unschätzbare Dienste.

Sammlungen

Zuwachs:

Geschenke:

- 1 Perkussionsschlossgewehr, Ord. 1841—49 (Karl Ris)
- 1 grosse Fleischwiege (A. Baur, Metzgermeister)
- 1 Klopfstein, spätbronzezeitlich, Wittnauer Horn (Dr. Erich Roost, Gelterkinden)
- 1 verzierter Biberschwanzziegel, Oberschwörstadt (Hans Stephan, Rheinfelden/Baden)
- 1 Architekturfragment (Stück einer Fensterlaibung) aus rotem Sandstein (A. Mauch)

Andenken aus Menschenhaar (Frau Herzog-Brogli)

Plan: Projekt einer Tramverbindung Basel—Rheinfelden (Frau Kottmann-Jost)

Plan des Schützengartens, 1. Hälfte 19. Jahrhundert (Frau Kottmann-Jost)

1 Postleitplan (E. Berner)

Kartenblatt: Gefecht bei Taufers (Frau Kottmann-Jost)

2 Fotos (brennende Rheinbrücke, Rheinfelder Lehrer; Frau Herzog-Brogli)

8 Fotos mit Ansichten von Rheinfelden, Ende 19. Jahrhundert

4 Fotos über die Ausgrabungen im christkath. Pfarrgarten (A. Mauch, J. Müri)

Foto des Obertorturmes (E. Becker)

4 Fotos mit Wappen der Truchsessen von Rheinfelden (Walter Wunderlin)

Anschaffungen:

- 1 Karte «Le cours du Rhin de Constance à Bâle . . . contenant le Fricqthal, les quatre villes forstières . . .» von Le Rouge, Paris 1745.
- 2 Plakate, Lith.; von Paul Widmer zum aarg. Kantonalschützenfest Rheinfelden 1905, von Heinrich Liebetrau zum fünfzigjährigen Jubiläum des Rhein-Clubs Rheinfelden 1926.
- 6 Lithographien: Von Schaffhausen bis Basel; Etablissements des Bains Salins de H. de Struve près Rheinfelden Suisse; Rhein-Solbad Hôtel des Salines . . ., ca. 1882; Solbad Rheinfelden J. V. Dietschy, 1882; Storchennesturm 1883; Messerturm 1883.
- 1 Tafel aus einem Turmbuch mit Ansichten des Obertor- und des Messerturmes.

Ausleihe

Die Ausstellung «Die Zähringer Städte» im Schloss Thun wurde um ein Jahr verlängert. Anfangs Winter kamen die Leihgegenstände zurück.

Für die Schaufensteraktion während des Jubiläums des Handwerker- und Gewerbevereins stellten wir eine grosse Anzahl Fotos sowie Geräte für den Salmenfang zur Verfügung. Ein Teil der Fotos wurde von den Ausstellern erworben.

Die Bilder des Legates Werner gingen als Leihgabe ins Rathaus.

Bibliothek

Zuwachs

Neben den Periodika als
Schenkungen:

- Aargauischer Apothekerverein 1840—1965. Festschrift für sein 125jähriges Jubiläum (Dr. G. Enezian)
- Allgäuer Robert: Peter Kaiser (1793—1864). Vaduz 1964 (Verf.)
- Brogle Erwin: 110 Jahre Männerchor *Magden* (Verf.)
- Ender Beda: 100 Jahre Männerchor *Zeihen*. Zeihen 1965 (Männerchor)
- Enea Silvio Piccolomini (Papst Pius II.): Zweite Beschreibung Basels und des Rheinlaufs. Masch.-geschriebene Abschrift (Dr. M. Wüthrich)
- «Fricktaler Wochenblatt», 9. Jahrgang, 1964 (Gebr. Moser, Stein)
- 25 Jahre Darlehenskasse *Eiken*. Eiken 1958 (Gemeinde)
- Graf Josef: Fricktalischer Sängerbund 1853—1953 (E. Brogle, Magden)
- Jedding Hermann: Alte deutsche Bauernschüsseln. Hamburg 1963
(Dr. Strauss, Oberammergau)
- Kaiser Karl: 50 Jahre Turnverein *Magden* 1915—1965 (E. Brogle,
Magden)
- Müller Paul: Pollenanalytische Untersuchungen im Gebiet des jüngeren Deckenschotters und Lösses im Frauenwald zwischen *Rheinfelden* und *Olsberg*. S.-A., Zürich o. J. (Verf.)
- Rohrer August: Heimatkunde von *Münchwilen*. Münchwilen 1962
(Gemeinde Münchwilen)
- Rohrer August und weitere Verfasser: Die Pfarrei *Eiken*. Erinnerungsschrift zur Kirchenrenovation 1964—1965 (Verf., Gemeinde)
- Eiken*, unsere Heimat. Erinnerungsschrift zum Bau von Schulhaus und Turnhalle 1953/1964 (Gemeinde Eiken)
- 100 Jahre Musikgesellschaft *Eiken*. Eiken 1964 (Gemeinde)
- 100 Jahre Männerchor *Eiken*. Eiken 1960 (Gemeinde)
- Die Gemeindeverwaltung *Eiken*. Frick o. J. (Gemeinde)
- Roche-Zeitung 1965/I (Hoffmann-La Roche, Basel)
- Schulhaus und Turnhalle *Stein*. Festschrift zur Einweihung. Stein 1965
(Gemeinde)
- Studer P.: Die lüftungs- und heizungstechnischen Installationen in der Tierfarm *Sisseln*. S.-A. Winterthur 1964 (Gebr. Sulzer)

Anschaffungen:

Bader Karl Siegfried: Dorfgenossenschaft und Dorfgemeinde. Weimar 1962
Beiträge zum Schutz von Kulturgütern in Bibliotheken und Archiven.

St. Gallen 1962

Döbele Leopold: Geschichte von Murg am Hochrhein. Murg 1959

Mittler Otto: Geschichte der Stadt Baden. Bd. II. Von 1650 bis zur Gegenwart. Aarau 1965

Johanniterkapelle

Aus der Museumskommission ist Herr A. Mauch mit der Betreuung der Kapelle beauftragt. Abwartin ist Frau Gerber. Der Besuch war sehr rege. Ueber die Aufstellung der Oelberggruppe wurde weiter oben berichtet.

A. Heiz

1966

Besuch

Rund 850 Personen besuchten das Museum, also ungefähr gleich viel wie letztes Jahr. Eintritte wurden 550 bezahlt. Besonders rege war der Besuch am Sonntag des Rheinfelder Marktes (freier Eintritt).

Gruppen und Gesellschaften waren es 16, darunter Schulklassen aus Rheinfelden, Magden, Möhlin, Obermumpf und vom Seminar Wettingen. Führungen fanden drei statt (Kulturkommission bei der Eröffnung des 3. Stockes, Reformierter Männerkreis Rheinfelden, Pfadfinderinnen Rheinfelden).

Kommission

Ihren *Rücktritt* nahmen die Herren Dr. A. Keller und R. Rosenthaler. Der Präsident verdankte ihnen ihre Arbeit an der Sitzung vom 23. März, die aus diesem Grund in etwas anderem Rahmen in der Wohnung von Herrn Schaffner stattfand. Mit Herrn Dr. A. Keller verlor das Museum einen grossen Gönner. — Die beiden Mitglieder wurden *ersetzt* durch die Herren Paul Fürer und Dr. Richard Roth.

An den beiden *Sitzungen* besprach man besonders die Gestaltung der beiden Räume über die Fischerei und Flösserei, die Einrichtung der Nagelschmiede, das Modell der römischen Warte am Pferrichgraben und die neue Uhr am Obertorturm. Der Konservator beschäftigte sich zusätzlich mit der Ringmauer, insbesondere mit dem Wehrgang und dem Storchennestturm im Hinblick auf eine allfällige Restaurierung.

Die *Exkursion* führte ins Bauernmuseum in Wohlenschwil, ins Historische Museum Baden (Modelle der Altstadt und des Bäderquartiers), ins Messe- und Bezirksmuseum Zurzach und in die Nagelschmiede von Herrn Kilian Stäuble in Sulz.

Bauliches

Bis Mitte Juni konnte der Kantonsarchäologe, Herr Dr. H. R. Wiedemer, seine Arbeit im 3. Stock beenden. Damit ist die ur- und frühgeschichtliche Abteilung mustergültig aufgestellt. Herrn Dr. Wiedemer sei an dieser Stelle für seine Arbeit herzlich gedankt. — Es fehlen allerdings noch einige Beschriftungen, Karten und Fotografien. Die grosse Wandfläche im Gang ist erst provisorisch gestaltet. — Fertig wurden auch die beiden Räume über die Fischerei und Flösserei. Mit einer öffentlichen Führung wurde der 3. Stock am 21. Juni eröffnet.

Sammlungen

Zuwachs

- 1 Modell einer Schnellbähren (Leopold Häusel)
- 1 Wurfgarn (ders.)
- 1 gusseiserne «Schleuderkugel», angeblich aus der Schwedenzeit stammend (Traugott Rosenthaler)
- 1 Fahne des Rheinclubs Rheinfelden mit kleinem Ruder und Stachel aus Holz (Rheinclub)
- 1 Querflöte aus Holz (Hans Jeck)
- 1 hölzerne Feldflasche mit Deckel aus Hornüssen (K)
- 1 Ellenstecken (Frl. Lang)
- 1 holl. Golddukaten (Fundort Magden) von 1604 (K)
- 1 römische Münze, Dupondius, Vespasian (Rihm)
- 2 Pläne: Grossgrütt-Pfärrich (Elektro-Watt Zürich)
- 18 Dokumente betr. Ignaz und Alois Lang und Charles Lützelschwab: Briefe, Heimatscheine, Zeugnisse, Diplom (H. Jeck)
- 1 Zeichnung eines Marksteines mit dem Johanniterkreuz (G. Kaeser)
- 3 Fotos mit Schulklassen von 1873/74 (H. Jeck)
- 1 Foto mit Kanonieren und Geschütz in Thun (ders.)
- 1 Foto der Stadtmusik Rheinfelden 1914 (Paul Herzog)
- 4 Fotos des holl. Golddukatens und der Feldflasche (K)
- Verschiedene weitere Fotos (Rheinbrücke, Christophoruskachel usw.)

Leihgaben

- Für die Saison 1966* die heilige Anna selbdritt, spätgotische Holzplastik (römisch-katholische Kirchgemeinde)
- Bis auf weiteres* Stosszahn eines Mammuts (Gemeinde Kaiseraugst)
- Modell des Hauptwalles auf dem Wittnauerhorn (Kant. Ur- und Frühgeschichtliche Sammlung im Vindonissa-Museum in Brugg)
- Flachaxt aus Bronze, gefunden in Rheinfelden (dies.)
- 12 Keramikscherben aus der römischen Villa beim Görbelhof (dies.)
- Frühmittelalterliche Glasperlenkette aus Eiken (dies.)

Besondere Sorgen bereiteten uns die Leihgaben der christkatholischen Kirchgemeinde, von denen einige seit Beginn der Renovationsarbeiten scheinbar unauffindbar sind, so besonders ein gedrucktes Missale von 1490.

Abgänge

Die Clichés der Zunftfahnen (Sammlung aarg. Fahnenclichés im aarg. Staatsarchiv in Aarau)

1 Hallstattsschädel aus dem Grabhügel auf dem Buschberg (Anthropologische Sammlung des Museums für Natur- und Heimatkunde in Aarau)

Restaurationen

In der Werkstätte des Historischen Museums Basel wurden uns das Blasinstrument und das Pulverhorn wiederhergestellt.

Ausstellung

Mit alten Fotografien zeigten wir einen Gang durch die Stadt von der Schifflände zu den «Drei Königen» am Ende des letzten Jahrhunderts.

Inventarisation

Das gesamte graphische Material (Karten, Pläne, Stiche, Lithographien usw.) wurde geordnet und provisorisch registriert.

Auskünfte, Benützung der Sammlungen

Auskünfte mussten nur drei erteilt werden (Wappen des Kantons Fricktal, Christophoruskachel, Abbildung einer Olsberger Nonne).

Für wissenschaftliche und andere Arbeiten wurden benutzt:

die alemannischen Armreife aus dem Heimenholz (Dr. R. Moorbrugger, Basel)

die spätbronzezeitliche Keramik (Cand. phil. Unz, Tübingen)

das Modell der Farnsburg (Pfadfinder Rheinfelden)

Ausgeliehen wurden Clichés für die Neuauflage des Bandes «Vorderösterreich» (Verlag Rombach, Freiburg i. Br.), Fotos für ein Werk über die Kulturlandschaft des Hochrheins (Dr. Mittler, Zürich), Abbildungen von Rheinfelder Brunnen (Dr. M. Banholzer, Solothurn).

Bibliothek

Zuwachs

Neben den Periodica:

Grüninger Irmgard: Magerung und Technik der Keramik zweier prähistorischer Stationen im Schweizer Tafeljura. Diss. Uznach 1965 (Verf.)

Hugo Victor: Le Rhin. 2 Bände. Paris o. J. (K)

Karl Heid zum 70. Geburtstag. Festschrift. Dietikon 1966 (K)

- Kuhn Fr.: Alemannische Grabnekropolen an alten Wegen auf dem Dinkelberg bei Lörrach. SA. Lörrach 1966 (Verf.)
- Moosbrugger Rudolf: Die frühmittelalterliche Grabhügelnekropole Illnau. SA. Zürich 1966 (Verf.)
- Wiedemer H. R.: Die Walenseeroute in frührömischer Zeit. SA. Zürich 1966 (Verf.)
- Wirthlin Fritz: 100 Jahre Sekundarschule Möhlin. Möhlin 1966 (E. Kim, Möhlin)

Johanniterkapelle

Keine Bemerkungen.

1967

Besuch

Im Berichtsjahr besuchten 150 Personen weniger das Museum als im Vorjahr, nämlich rund 700 (850). Bezahlte Eintritte gab es 487 (550).

Sieben Gruppen liessen sich von den Herren Schaffner, Mauch oder dem Konservator durch das Museum führen (Aargauer Verein Biel und Umgebung, Arbeiterbildungsgemeinschaft Möhlin, Bezirksschule Möhlin (Klasse Fäs), Bezirksschulkasse 1912 Rheinfelden, Freunde eines Heimatmuseums Elgg ZH, Jugendgruppe Kaisten, Schwarzwaldverein Karsau).

Kommission

Die Zusammensetzung änderte sich nicht.

Aus familiären Gründen trat Herr W. Stade auf den 30. April als *Abwart* zurück. Auf Vorschlag der Kommission wählte der Gemeinderat als Nachfolger Herrn Hermann Lengacher, der sein Amt am 1. Mai übernahm. Bei dieser Gelegenheit bereinigte die Kommission das *Abwartsreglement*. Der Gemeinderat genehmigte die neue Fassung.

In ihren beiden *Sitzungen* befaste sich die Kommission hauptsächlich mit dem Budget 1968, der Nagelschmiede, der Margaretenkapelle, der Abwärtsfrage und den Werken der alten Rheinfelder Turmuhren. Sie beschloss freien *Eintritt* für die Inhaber der Kurkarte und des Abonnements der Kulturkommission.

Daneben fanden eine Besichtigung der Margaretenkapelle und verschiedene Besprechungen zwischen den Herren Schaffner, Kalenbach und dem Konservator statt.

Es gab keine *Exkursion*.

Bauliches

Renoviert wurden das Süd- und das Nordzimmer des 3. Stockes gegen die Apotheke. Im Südzimmer schlossen wir den Wandkasten und die Türe gegen das Mittelzimmer und entfernten das Holzwerk an den Wänden, so dass diese nun gleich aussehen wie in den anderen Räumen. Im Nord-

zimmer bauten wir in die Fensternischen gegen den Gang zwei Vitrinen ein. Die beiden Räume sollen die Ausstellung über das Handwerk aufnehmen.

Infolge der Renovation des Südzmimmers West musste ein Teil der Fischereiabteilung im Mittelzimmer abgeräumt werden. Dies bot Gelegenheit, die ganze Wand neu zu gestalten und die eben erhaltenen Fotografien über den Salmenfang in Laufenburg einzufügen.

Im Erdgeschoss versetzte der Zimmermann die Wand zwischen der Heizung und dem sogenannten Magazin und zog in diesem eine neue Decke ein, so dass der Raum die richtige Grösse für die Einrichtung der Nagelschmiede erhielt.

Im Spätsommer drang verschiedene Male Wasser durch einen Fenstersturz im Gang des 3. Stockes und floss in eine Vitrine, so dass diese geräumt und die Bretter frisch bezogen werden mussten. Zwischen Heiligem Abend und Weihnachten beschädigte der Wind das Dach, so dass zwei Bauamtsarbeiter am Weihnachtstag das Loch schleunigst flicken mussten.

Sammlungen

Zuwachs

Fundkomplex Möhlin (Nieder-Riburg), röm.; arch. Inventar Nr. 1393 bis 1473 (K. Rudin, Basel)

Fundkomplex Höflingen, spätmittelalterlich bis 17. Jh.; arch. Inventar-Nr. 1475—1531 (K. Rudin, Basel)

Fundmaterial Pfr. Burkart (muss noch gesichtet und bestimmt werden), (Pfr. Burkart, Obermumpf)

- 1 Hälften eines kreisrunden, glattgeschliffenen Steines mit elliptischem Querschnitt, Durchmesser 24 cm, Dicke 11 cm, mit glattgeschliffener, runder Vertiefung oben und unten; gefunden bei den Kanalisationsarbeiten in der mittleren Marktstraße (Gemeinde Rheinfelden)
- 1 kreisrunder Stein von der Grösse eines Zweifrankenstückes, 15 mm dick, mit Vertiefung auf der Ober- und Unterseite, senkrechter Bohrung und einer Art Nute wie zum Einlegen eines Splints; gefunden an der Ergolz bei Kaiseraugst (Arthur, Felix und Fritz Schmid, Kaiseraugst)
- 1 Fenstersäule aus rotem Sandstein, gefunden bei den Kanalisationsarbeiten in der Marktstraße vor dem Kasino (Gemeinde Rheinfelden)
- 1 hölzerner Fischlogel (Leopold Häusel)
- 1 Warloff (J. Witzig, Karsau)
- 1 Putzstock zu Peybodygewehr (F. Bitter, Uster)
- 1 Schlüssel, gefunden am Kanalbächlein bei Höflingen (G. Kaeser)
- 2 Grabinschriften auf Blechtafeln aus der Friedhofskapelle, die eine für den Freiherrn Franz Anton von Schönau zu Schwörstadt, 1733—1811, die andere für dessen Gemahlin, Freifrau Waldburga von Schönau, geb.

- Bodman-Güttingen, 1746—1807; beide Tafeln mit Wappen (Gemeinde Rheinfelden)
- 1 Glasgemälde «Rudolf von Rheinfelden» (Gemeinde Rheinfelden)
 - 3 Dokumente betr. die Familie Baumer (R. Berner)
 - 1 Foto des Pontonierfahrvereins Rheinfelden 1908 (G. Küpfer)
 - 1 Foto des historischen Zuges Rheinfelden, Herrenstube, Februar 1885, mit den Namen der Abgebildeten (R. Woodtli)
 - 6 Pläne betr. die Stadtmauer beim «Schützen» und den Storchennestturm (F. Hauser)
 - 1 Plan des Stollens in der Hermann-Keller-Strasse, aufgedeckt bei den Kanalisationsarbeiten (Gemeinde Rheinfelden)
 - 1 Steinbeil, gefunden im Dezember 1920 in den Felsen unterhalb des Stauehrs (K, R. Bosch, Seengen)
- Modell der Römerwarte am Pferrichgraben, Massstab 1:100 (K, E. Wehrle, Zürich)
- Nagelschmiede aus dem Sulztal mit vier Stöcken samt Zubehör, Geschirr, Esse, Blasebalg, Nagelwaage usw. (Kilian Stäuble, Sulz)
- 52 Blätter in verschiedenen Techniken mit Ansichten von Rheinfelden, Beuggen, Säckingen und Laufenburg (K, W. Schaffner)
 - 6 Fotos zur Salmenfischerei in Laufenburg (K, E. Zimmermann)

Leihgaben

Mit Ausnahme des Missales von 1490 sind alle Leihgaben der christ-katholischen Kirchgemeinde zum Vorschein gekommen.

Restaurierungen

Im Restaurationsatelier des Kunstmuseums Basel befinden sich immer noch die beiden Medaillons zu den Zunftfahnen. Nach Herrn Dr. Cadorin sollen sie bis Herbst 1968 fertig sein.

Bei Herrn Kress, Malermeister, Brugg, liegen die abgelösten Fragmente der Sonnenuhr aus dem Kapuzinerkloster.

Herr Schenker vom Naturhistorischen Museum Basel musste den Stosszahn des Mammuts neu präparieren, da sich an verschiedenen Stellen der Schmelz zu lösen begann.

Ausstellung

Wir zeigten alte Aufnahmen des Rheins bei Rheinfelden und der Wehrtürme und Stadttore Rheinfeldens.

Auskünfte, Benützung der Sammlungen

Es musste nur eine Auskunft erteilt werden, die unmittelbar das Museum betraf. Daneben erledigte der Konservator aber auch Auskünfte, die Nachforschungen im Stadtarchiv verlangten.

Auf sein Jubiläum liehen wir dem Turnverein Rheinfelden seine beiden alten Fahnen.

Herr Dr. G. Germann von der Aarg. Denkmalpflege nahm einen Teil der Depositen der christkatholischen Kirchgemeinde für eine Arbeit über den Kirchenschatz der Martinskirche auf.

Bibliothek

Zuwachs

Neben den Periodica:

Die Urkunden über die der Universität Freiburg i. Br. zugehörigen Stiftungen (1497—1875), Freiburg i. Br. 1875 (K, Dr. W. Fauler, Bad Krozingen)

2x Rheinfelden. Ein Führer durch zwei Städte. Rheinfelden/Baden 1967 (A. Mauch)

Das Stadtmuseum Alt-Aarau (Th. Elsasser, Aarau)

180 Einheiten zur Geschichte Rheinfeldens, des Fricktals und der angrenzenden Gebiete aus dem Nachlass von Herrn Senti (Frau Senti)

56 Einheiten wie oben (W. Schaffner)

50 Einheiten zum Kurort Rheinfelden (W. Schaffner)

Vorderösterreich. Eine geschichtliche Landeskunde. 2. Auflage. Freiburg i. Br. 1967 (K, W. Schaffner)

79 Einheiten zur Geschichte Rheinfeldens, des Fricktals und der angrenzenden Gebiete aus dem Nachlass des Herrn Senti, darunter Futterer Ilse: Gotische Bildwerke in der deutschen Schweiz, Augsburg 1930; Merz Walther: Die Gemeindewappen des Kantons Aargau, Aarau 1915; Muschg Walter: Die Mystik in der Schweiz, Frauenfeld 1935; Saxler Paulhelmut: Ernst Münch, Diss., Mainz 1956; Schib Karl: Geschichte des Dorfes Möhlin, Möhlin 1959; Zeller Eugen: Aus sieben Jahrhunderten der Geschichte Beuggens 1246—1920, Wernigerode o. J. (K, Frau Senti)

Johanniterkapelle

Zum regen Besuch der Kapelle, der auch dieses Jahr anhielt, trugen die vom Gemeinderat angeregten Führungen durch Alt-Rheinfelden wesentlich bei. Die Führungen fanden unter Leitung der Herren Mauch oder A. Heiz am ersten Samstag der Monate Mai bis Oktober statt.

A. Heiz